

Gedanken zur Passions-/Fastenzeit

Was kommt nach dem Tod?

Es hat sich eingebürgert, diese unbekannte Zone „Ewigkeit“ zu nennen.

Nach dem irdischen Leben soll also eine neue, endlos dauernde Zeit kommen?

Nein.

Das ist eine hilflose Projektion unserer jetzigen Lebenserfahrungen.

Ein Leben außerhalb von Zeit und Raum können wir uns eben nicht vorstellen, so sehr wir es auch versuchen.

Die Ewigkeit ist eine ganz andere Dimension.

Sie kommt nicht, sie ist längst da.

Ja, sie war sogar schon da, bevor es die Zeit gab. Viele Menschen freuen sich darauf, nach dem Tod mit den lieben Menschen vereint zu sein, die vor ihnen gestorben sind.

Doch mit dem richtigen Verständnis von „Ewigkeit“ bedeutet das: Ich werde nicht nur mit den lieben Verstorbenen vereint sein, sondern auch mit meinem eigenen Säuglingsdasein, mit allen Gestorbenen, allen Lebenden, ja sogar allen, die noch geboren werden. Dazu mit allen anderen Lebewesen und allem Unbelebten, aller Materie und aller Energie.

Und nicht nur das.

Es wird die Vereinigung sein, von der Jesus gesprochen hat, und für die er von den damaligen Religionswächtern zum Tod verurteilt wurde: die Vereinigung von Gott und Mensch.

Es ist ein zentraler Bestandteil des christlichen Glaubens, dass am Ende „Gott alles in allem ist“, wie es Paulus im 1. Korintherbrief schreibt.

